

Schlagzeilen

Lesen Sie die Schlagzeilen und bearbeiten Sie die Aufgaben auf der nachfolgenden Seite!

①

Schwache Konjunkturaussichten

Kabinett verlängert Kurzarbeitergeld auf 18 Monate

Kurzarbeitergeld kann künftig bis zu 18 Monate lang bezogen werden. Das Bundeskabinett stimmte in Berlin der Verlängerung der Bezugsfrist zu. Die neue Verordnung soll ab dem 1. Januar 2009 gelten und wird auf ein Jahr befristet. Die Verlängerung gilt für die Arbeitnehmer, deren Anspruch auf Kurzarbeitergeld bis zum 31. Dezember 2009 entsteht..
(tagesschau, 12.11.2008)

②

Über zwei Millionen Menschen von Kurzarbeit betroffen

BERLIN - Aufgrund der Wirtschaftskrise melden immer mehr Unternehmen vorsorglich Kurzarbeit für ihre Beschäftigten an. Allein im März verzeichnete die Bundesagentur für Arbeit (BA) 670.400 neue Anzeigen für Kurzarbeit. Damit steigt die Zahl der Arbeitnehmer mit Kurzarbeit seit Oktober 2008 auf rund 2,15 Millionen an. Betroffen sind vor allem die Maschinenbaubranche sowie Automobil- und Zulieferbetriebe.

(tagesspiegel, 06.04.2009)

③

"Kurzarbeit Null" im Vormarsch

In Hessen ist der Trend zu immer mehr Kurzarbeit ungebrochen. Inzwischen werden auch ganze Betriebsteile geschlossen und in Transfergesellschaften überführt.

Die Betriebe seien zunehmend daran interessiert, ihre Mitarbeiter nicht nur wie bisher anteilig weniger zu beschäftigen, sondern ganze Betriebsteile zu schließen, berichtete die Frankfurter Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit am Freitag. Die Mitarbeiter würden dann in sogenannte Transfergesellschaften überführt. Bei dieser "Kurzarbeit Null" wären die Beschäftigten nicht mehr in der Ursprungsfirma angestellt und erhielten für längstens ein Jahr Kurzarbeitergeld.

(www.hr-online.de, 24.04.2009)

④

Autoindustrie: Erst Kurzarbeit, dann Kündigungen?

Köln/Schwäbisch Gmünd - Wegen der anhaltend schwachen Nachfrage nach Autos in den USA hat der Autobauer Ford an seinem Produktionsstandort Köln Kurzarbeit angemeldet. In der Motorenfertigung sollen ab dem 3. November für insgesamt fünf Wochen die Bänder stillstehen, sagte ein Ford-Sprecher am Montag in Köln.

(aus: manager.magazin, 20.10.2008)

⑤

Kurzarbeit bei der Brennet AG

„Wehr - Das Textilunternehmen Brennet AG hat Kurzarbeit angemeldet. Betroffen sind alle rund 350 tariflich angestellten Mitarbeiter der Brennet AG sowie die etwa 80 Angestellten der Tochter Textilveredelung Dreiländereck.

(www.suedkurier.de, 12.03.2009)

⑥

UMSCHLAGSRÜCKGANG IN DEN HÄFEN!

BREMERHAVEN/HAMBURG/ROSTOCK - Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise zeigt in den deutschen Seehäfen Wirkung. Der jahrelange Umschlagsboom ist vorerst Geschichte. Häfen wie Hamburg und Rostock versuchen, mit Kurzarbeit der sinkenden Beschäftigung zu begegnen. Dagegen droht in den bremischen Häfen eine Entlassungswelle. Dort sollen bis Jahresende bis zu 1400 Arbeiter des Gesamthafenbetriebsvereins (GHB) ihren Job verlieren. Die ersten 200 Zeitarbeitsverträge seien bereits ausgelaufen, sagte GHB-Geschäftsführer Hubertus Ritzke am Montag.

(rundschau-online.de, 23.03.09)



⑦

**Betriebsrat von Flughafen Hahn
skeptisch gegenüber Kurzarbeit**

Lautzenhausen. Der Betriebsrat der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH ist gegenüber Kurzarbeitsplänen skeptisch. Erst müsse noch geprüft werden, ob wirklich zu wenig Arbeit vorhanden sei, erklärte Betriebsratschef Otto Haude bei der gestrigen Betriebsversammlung. Letzte Woche hatte die Geschäftsleitung für etwa hundert Beschäftigte Kurzarbeit angekündigt. Der Betriebsrat überreichte gestern einen Katalog mit 19 Fragen an die Geschäftsleitung.

(antennewest.de, 15.04.2009)

⑧

*Volkswagen (VW) entlässt alle
Leiharbeiter*

WOLFSBURG (dpa-AFX) - Volkswagen (VW) streicht wegen der Absatzkrise in diesem Jahr alle noch verbliebenen 16.500 Leiharbeiter-Stellen weltweit. 'Das ist für die Betroffenen nicht schön, aber daran führt kein Weg vorbei', sagte VW-Chef Martin Winterkorn dem 'Spiegel'. Die Arbeitsplätze der Stammebelegschaft seien vorerst nicht bedroht. Ein Unternehmenssprecher sagte dazu, zehn Prozent der auslaufenden Leiharbeiter-Verträge bestünden in Deutschland..

(wallstreet-online.de 01.03.2009)

Aufgabe 1

Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen:

- 1.) In den Artikeln werden verschiedene Unternehmen genannt, in denen Kurzarbeit eingeführt wurde. Welche Branchen sind betroffen?

- 2.) Wie viele Anzeigen für Kurzarbeit gab es allein im März 2009?

- 3.) Wie viele Beschäftigte waren im März auf/in Kurzarbeit?

- 4.) Für welchen Zeitraum hatte Ford bereits 2008 die Produktion in Teilbereichen gestoppt?

- 5.) Für welchen Zeitraum kann derzeit maximal Kurzarbeitergeld beantragt werden?

- 6.) In welchem der deutschen Seehäfen wurden Arbeitsplätze abgebaut?

- 7.) Warum zögert der Betriebsrat des Flughafens Frankfurt-Hahn, dem Plan des Managements zuzustimmen, Kurzarbeit einzuführen?



Aufgabe 2

Ordnen Sie die Satzteile zu:

1. Zahlreiche Stellen in der Verwaltung	a) ist befristet bis zum 31. Dezember 2009.
2. Ganze Betriebsteile	b) beziehen die Beschäftigten Kurzarbeitergeld.
3. Die Verlängerung des Kurzarbeitergeld auf 18 Monate	c) werden gestrichen.
4. Die Bundesagentur für Arbeit	d) werden nicht mehr verlängert.
5. Vor allem Arbeitnehmer der Autoindustrie	e) werden bis auf Weiteres geschlossen.
6. Seit Ende Januar	f) verzeichnet einen starken Anstieg der Kurzarbeit.
7. Die Verträge von 300 Zeitarbeitern	g) sind von Kurzarbeit betroffen.

Aufgabe 3

Bitte kreuzen Sie die richtige Lösung an. (Es ist nur eine Lösung richtig):

<p>1. Die Arbeitsplätze der ... sind nicht bedroht.</p> <p>a) Stammbesellschaft <input type="checkbox"/></p> <p>b) Kernarbeitnehmer <input type="checkbox"/></p> <p>c) Rumpfmannschaft <input type="checkbox"/></p>
<p>2. Wenn in der Autoindustrie oder im Maschinenbau die Produktion gestoppt wird, dann sagt man umgangssprachlich:</p> <p>a) Die Blaukittel rasten. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Die Öfen werden runtergefahren. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Die Bänder stehen still. <input type="checkbox"/></p>
<p>3. Bei einem Einbruch der Konjunktur droht ...</p> <p>a) eine Feuerwalze <input type="checkbox"/></p> <p>b) eine Entlassungswelle <input type="checkbox"/></p> <p>c) ein Kündigungsturm <input type="checkbox"/></p>
<p>4. Die Zeitarbeitsverträge werden nicht mehr verlängert, sie ...</p> <p>a) laufen aus <input type="checkbox"/></p> <p>b) laufen ein <input type="checkbox"/></p> <p>c) laufen weg <input type="checkbox"/></p>
<p>5. Man versucht mit Kurzarbeit, der ... Beschäftigung zu begegnen.</p> <p>a) sinkenden <input type="checkbox"/></p> <p>b) versunkenen <input type="checkbox"/></p> <p>c) gesenkten <input type="checkbox"/></p>
<p>6. Der Trend zur Kurzarbeit war leider auch im März ...</p> <p>a) aufwärts <input type="checkbox"/></p> <p>b) ungebrochen <input type="checkbox"/></p> <p>c) aufgestiegen <input type="checkbox"/></p>



Lösungsschlüssel

Aufgabe 1

1. Maschinenbau
Automobilindustrie und Automobilzulieferindustrie
Chemieindustrie
Textilindustrie
Transport- und Logistikbranche (Luftfahrt / Schifffahrt)
2. 670.400
3. rund 2,15 Arbeitnehmer
4. 5 Wochen, ab 3. November
5. 18 Monate
6. Bremerhaven
7. Der Betriebsrat bezweifelt, dass es wirklich zu wenig Arbeit gibt.

Aufgabe 2

1. c
2. e
3. a
4. f
5. g
6. b
7. d

Aufgabe 3

1. a) die Stammebelegschaft, -en
2. c) Die Bänder stehen still
(„Die Öfen werden runtergefahren“ ist der entsprechende Ausdruck in der Stahlindustrie).
3. b) eine Entlassungswelle, -n
(Von einer Feuerwalze spricht man, wenn sich ein Feuer auf breiter Front mit starker Kraft auf etwas zubewegt.)
4. a
5. a
6. b

